

	Beamte	Wachorgane
Für den Wasenmeister . . . . .	—	2.108
„ Private . . . . .	1	513
Bei Auctionen . . . . .	12	182
Sonstiger Art . . . . .	1	5.254
Zusammen im Jahre 1888 . . . . .	16	9.534
Dagegen „ „ 1887 . . . . .	25	8.103

Effecten wurden in 1.197 Fällen (gegen 1.241 im Jahre 1887) seitens der Commissariate sichergestellt.

## XXIV. ABSCHNITT.

### Die k. k. Sicherheitswache.

#### I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1888 betrug der Stand:

Systemisirt	Effectiv	
1	1	Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4	Ober-Inspectoren,
11	10	Bezirks-Inspectoren,
11	11	Revier-Inspectoren X. Rangscasse,
11	11	„ XI. „
112	112	Inspectoren höherer Gebühr,
112	111	„ minderere „ „
1.219	1.217	Wachmänner höherere „ „
1.219	1.209	„ minderere „ „
Zusammen 2.700	2.686	Mann.

Mit Rücksicht auf die annäherungsweise berechnete Bevölkerung Wiens von 1,332.000 Seelen entfällt demnach 1 Wachorgan auf 496 Seelen.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Januar	17 Zuwachs	26 Abgang
Februar	16 „	25 „
März	14 „	16 „
April	28 „	21 „
Mai	25 „	24 „
Juni	20 „	17 „

	12	Zuwachs	8	Abgang
Juli				
August	7	"	7	"
September	22	"	14	"
October	16	"	17	"
November	17	"	16	"
December	8	"	11	"
Zusammen	202	Zuwachs	202	Abgang.

Der Abgang geschah:

	Im Jahre	
	1887	1888
Durch freiwilligen Austritt . . . . .	51	61
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectuellen Nichteignung) . . . . .	7	2
Durch strafweise Entlassung . . . . .	88	66
„ Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung . . . . .	3	5
Durch Beförderung zu Beamte . . . . .	3	2
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute	2	—
„ Pensionirung . . . . .	23	34*)
„ Abfertigung . . . . .	5	6
„ Quiescirung auf 1 Jahr . . . . .	—	1
„ Tod . . . . .	24	25
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben . . . . .	1.160	808
Davon wurden als physisch und moralisch ge- eignet erkannt . . . . .	391	262
Abgewiesen wurden . . . . .	769	508
Unerledigte Gesuche verblieben . . . . .	—	38
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen	214	202

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1887 ungefähr 18, im Jahre 1888 25 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1887 48, im Jahre 1888 47 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

\*) Ausserdem wurden noch 2 Wachorgane pensionirt, wovon einer entlassen und einer im Quiescentenstande war.

II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:

	1887	1888
Die juridischen Studien haben absolvirt (Beamte)	13	12
Die chirurgischen Studien . . . . .	1	1
Das Obergymnasium und die Oberrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen) . . . . .	6	5
Wachorgane . . . . .	36	34
Das Untergymnasium und die Unterrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen) . . . . .	12	12
Wachorgane . . . . .	302	276
Vorträge haben frequentirt: . . . . .		
An der juridischen Facultät . . . . .	3	3
"  "  medizinischen " . . . . .	2	2
"  "  theologischen " . . . . .	1	1
"  "  philosophischen Facultät . . . . .	1	—
"  "  technischen Hochschule . . . . .	3	3
"  "  Handelsakademie und an Handelsschulen	54	51
"  "  Akademie der bildenden Künste . . . . .	3	4
"  den Forstschulen . . . . .	3	3
Am Pädagogium . . . . .	11	9
An Ackerbauschulen . . . . .	1	1
Ueber Thierarzneikunde . . . . .	2	2
An der Militärakademie (Beamte) . . . . .	1	1
Während ihrer Militärdienstzeit haben Militärlehranstalten frequentirt . . . . .	81	58

2. Lebensalter der Mannschaft.

Aus dem Geburtsjahre	1887		1888	
	1	Mann	—	Mann
1820				
"  "  "  1821	1	"	1	"
"  "  "  1822	2	"	1	"
"  "  "  1823	4	"	2	"
"  "  "  1824	6	"	3	"
"  "  "  1825	4	"	2	"
"  "  "  1826	7	"	7	"
"  "  "  1827	12	"	9	"
"  "  "  1828	14	"	13	"

				1887	1888
Aus dem	Geburtsjahre	1829		19 Mann	18 Mann
"	"	"	1830	38 "	37 "
"	"	"	1831	32 "	29 "
"	"	"	1832	34 "	31 "
"	"	"	1833	46 "	45 "
"	"	"	1834	65 "	59 "
"	"	"	1835	63 "	62 "
"	"	"	1836	68 "	67 "
"	"	"	1837	74 "	66 "
"	"	"	1838	78 "	76 "
"	"	"	1839	59 "	58 "
"	"	"	1840	99 "	94 "
"	"	"	1841	98 "	99 "
"	"	"	1842	111 "	106 "
"	"	"	1843	96 "	95 "
"	"	"	1844	114 "	113 "
"	"	"	1845	105 "	104 "
"	"	"	1846	110 "	109 "
"	"	"	1847	99 "	96 "
"	"	"	1848	61 "	58 "
"	"	"	1849	101 "	98 "
"	"	"	1850	68 "	66 "
"	"	"	1851	51 "	47 "
"	"	"	1852	47 "	43 "
"	"	"	1853	46 "	40 "
"	"	"	1854	39 "	33 "
"	"	"	1855	35 "	29 "
"	"	"	1856	60 "	56 "
"	"	"	1857	65 "	66 "
"	"	"	1858	74 "	73 "
"	"	"	1859	101 "	94 "
"	"	"	1860	108 "	108 "
"	"	"	1861	120 "	120 "
"	"	"	1862	106 "	115 "
"	"	"	1863	73 "	97 "
"	"	"	1864	32 "	94 "
"	"	"	1865	2 "	9 "
"	"	"	1866	1 "	1 "

### 3. Civilstand.

Von den 2.649 Mann sind 1.531 verheiratet, 46 Witwer mit Kindern, 1.072 Witwer ohne Kinder und Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 3.245, ausser väterlicher Versorgung 353.

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 44 Wachorgane.

### 4. Geburtsland.

334	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
471	"	" Niederösterreich,
139	"	" Oberösterreich,
8	"	" Salzburg,
119	"	" Steiermark,
31	"	" Kärnten,
23	"	" Krain,
6	"	" dem Küstenlande,
14	"	" Tirol,
686	"	" Böhmen,
556	"	" Mähren,
137	"	" Schlesien,
47	"	" Galizien,
3	"	" der Bukowina,
2	"	" Dalmatien,
106	"	" Ungarn sammt Nebenländern,
4	"	" dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

### 5. Sprachkenntnisse.

#### a) Muttersprache.

Deutsch 2.264, böhmisch oder mährisch 326, polnisch 33, kroatisch oder slovenisch 32, serbisch 2, ungarisch 25, italienisch 35, ruthenisch 1.

#### b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch 2, französisch 13, italienisch 81, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 695, polnisch 67, russisch 2, kroatisch oder slovenisch 36, serbisch 13, ungarisch 77, rumänisch 20 Mann.

### 6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen	Inspectoren	Wachmänner
1869	28	156	368
1870	1	34	158
1871	4	29	199
1872	1	—	223
1873	1	3	376
1874	1	—	24
1875	—	—	78
1876	—	—	66
1877	—	—	34
1878	—	—	11
1879	—	—	—
1880	—	—	—
1881	—	—	26
1882	—	—	35
1883	—	1	55
1884	—	—	248
1885	—	—	138
1886	1	—	152
1887	—	—	158
1888	—	—	177

### 7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.427 Mann an.

Davon stehen noch 768 in der Wehrpflicht, und zwar: 1 (Beamtencharge) als Officier (a. D.), 609 als Reservisten und 159 als Landwehrmänner; von diesen 768 Mann ist 1 k. k. Lieutenant a. D. (Beamtencharge), 386 sind Unterofficiere, 382 mindere Chargen und Soldaten.

569 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von den 2.427 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1888 der Wache angehörten, dienten 1.289 in der Infanterie oder Jägertruppe, 483 in der Artillerie, 149 in der Cavallerie oder Traintruppe, 75 im Geniecorps, 33 im Pionniercorps, 42 in der Sanitätstruppe, 109 in der Gendarmerie, 124 in der Militärpolizei- oder Justizwache, 13 in der Marine, 110 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

a) *Inländische:*

- 1 den Franz Joseph-Orden,
- 6 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 11 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 24 das silberne Verdienstkreuz,
- 37 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 804 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische:*

- 1 Commandeurkreuz,
- 2 Ritterkreuze,
- 4 Tapferkeitsmedaillen,
- 57 Erinnerungsmedaillen.

9. Nebenbeschäftigung

haben 458 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1888:

1. (Innere Stadt) . . . . .	272 Mann
2. (Leopoldstadt) . . . . .	216 "
3. (Landstrasse) . . . . .	202 "
4. (Wieden) . . . . .	116 "
5. (Margarethen) . . . . .	93 "
6. (Mariahilf) . . . . .	99 "
7. (Neubau) . . . . .	93 "
8. (Josefstadt) . . . . .	64 "
9. (Rossau) . . . . .	135 "
10. (Favoriten) . . . . .	113 "
11. (Prater) . . . . .	116 "
12. (Floridsdorf) . . . . .	93 "
13. (Meidling) . . . . .	106 "
14. (Sechshaus) . . . . .	179 "
15. (Ottakring) . . . . .	177 "
16. (Währing) . . . . .	93 "

17. (Döbling)	106 Mann
18. (Gefangenhauſ)	61 „
19. (Berittene)	65 „
20. (Reſerve)	175 „
21. (Polizeidirections-Abtheilung)	75 „
Zuſammen	2.649 Mann.

Ende des Jahres 1888 beſtanden:

Kasernen 25<sup>1)</sup>, Wachſtuben 131, Stallpoſten 6.

Hiervon waren:

Wachſtuben in Kasernen . . . . . 21

Wachſtuben getrennt von Kasernen:

a) mit Belagraum . . . . . 20

b) ohne „ . . . . . 90<sup>2)</sup>

Stallpoſten . . . . . 6

und 2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungs-Commandanten).

Am 31. December 1887 und 1888 waren Inſpectoren und Sicherheitswachen kaſernirt und in Naturalwohnungen untergebracht:

	1887	1888
Kasernirt . . . . .	939	1.003
In Naturalwohnungen . . . . .	18	16

Von den Inſpectoren und Sicherheitswachen wohnten:

	1887	1888
In Kasernen . . . . .	957	1.019
In Privatwohnungen . . . . .	1.692	1.630
Im Bezirke jenes Commiſſariates, welchem ſie zugetheilt ſind . . . . .	1.769	1.707
Davon im Rayon, in welchem ſie Dienſt machen . . . . .	269	263

#### IV. Centralinſpectorat, Ober-, Bezirks- u. Revierinſpectoren.

Das Centralinſpectorat bearbeitete im Jahre 1888 auſſer der Führung der Standeſlisten und des Grundbuches der Mannſchaft Geſchäftsſtücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenſtände	6.009
Correſpondenzen über Competenten für die Sicherheits- und Gewölbewache . . . . .	4.540

<sup>1)</sup> Im Vorjahre waren die 7 Wachſtuben auf den Bahnhöfen mit einbezogen.

<sup>2)</sup> Darunter 7 auf den Bahnhöfen.



Tagesbefehle . . . . .	62
Agenden der Gewölbewache . . . . .	140
Agenden in Angelegenheiten der bestanden en Militärpolizeiwache . . . . .	24

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1888 in folgender Verwendung:

9 Bezirksinspectoren, 8 Revierinspectoren der X. und 2 Revierinspectoren der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten (das Commando der berittenen und der Gefangenhause-Abtheilung ward wie im Jahre 1887 geführt),

1 Bezirksinspector als Oekonomie-Referentenstellvertreter, 3 Revierinspectoren der X. und 9 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controldienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreff. Sich.-Wachgelegenheiten u. Sich.-Wach-Gegenstände, welche in das Gestionsprot. nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Primitive Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstsattel	Commissariats-Journal-Gegenstände	vom Abtheil.-Commandanten		
						geleistete Inspectionen	gehaltener Personalien bei den Commissariaten	
1	8 113	69	25	555	1.383	—	—	10.145
2	4.315	5	76	842	8.942	79	—	14.259
3	3.210	84	33	1.284	4.220	3	—	8.834
4	1.650	124	12	1.432	429	4	—	3.651
5	1.402	111	28	481	553	1	10	2 586
6 } 18 }	3.180	118	11	225	5.467	29	—	9.030
7	1.183	62	71	117	127	—	—	1.560
8	1.462	25	8	602	575	—	—	2.672
9	1.555	13	35	375	4.017	—	—	5.995
10	1.990	37	16	458	2.889	—	—	5.390
11	1.708	46	3	511	317	61	—	2.646
12	1.057	3	41	121	1.873	3	—	3.098
13	2.352	125	15	321	144	—	—	2.957
14	2.105	137	25	151	12.420	—	—	14.828
15	1.402	196	28	767	1.709	—	—	4.102
16	797	40	61	860	—	—	—	1.758
17	1.216	8	5	1.273	668	10	2	3.182
19	582	17	—	231	—	—	—	830
20	1.950	37	—	712	—	—	—	2.699
21	526	69	—	358	—	—	—	953
Summa	41.745	1.326	493	11.676	45.733	190	12	101.175

## V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird getübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebühr;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

## VI. Bewaffnung.

In der Art der Bewaffnung ist eine Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Zahl der Waffen dieselbe geblieben, wie im Vorjahre.

## VII. Schulen.

### 1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 202 Mann, wovon Ende 1888 184 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienst zugetheilt wurden.

### 2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1887.

### 3. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1888 75, wovon 62 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am Schlusse dieses Jahres standen der Polizeidirection 1.083 Wachorgane, welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

### 4. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. k. Militärschwimmsschule von einem Lehrer dieser Anstalt an 28 Wachorgane ertheilt, von welchen 12 als Freischwimmer ausgebildet wurden.

### 5. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1888 wurden 178 Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Bei-

ziehung eines Ober-Ingenieurs abgehaltenen Prüfung 65 den Calcül „sehr gut“, 83 „gut“ und 30 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 218 Mann geübt und geprüft.

### 6. Inspectorprüfungen.

Diese waren in diesem Jahre sistirt.

### VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:

	Im Jahre	
	1887	1888
Entlassung . . . . .	88	66
Degradirung . . . . .	7	7
Abnahme der Inspector-Auszeichnung .	—	1
Verweis unter Entlassungs-Androhung .	30	32
Verweis unter Androhung der Degradirung	—	4
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungs-Androhung . . . . .	48	27
Verweis . . . . .	181	181
Rüge . . . . .	443	378
Entziehung der dienstfreien Zeit . . .	198	210

Unter den im Jahre 1888 Entlassenen sind:

- 2 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 680 fl.
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 605 fl.
- 2 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 590 fl. <sup>1)</sup>
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.
- 33 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl. und
- 27 provisorische Wachmänner.

<sup>1)</sup> 1 Witwer.

Remunerirt wurden im Jahre 1888 1.580 Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlaubliche Anerkennung erhielten 113.

Ausschreitungen seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1887	1888
Oeffentliche Gewaltthätigkeit . . . . .	246	202
Wachebeleidigung . . . . .	917	872

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in . . . . .	42	22
Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in Fällen.	30	19

Zugefügte Verletzungen:

tödliche . . . . .	—	—
schwere . . . . .	1	—
leichte . . . . .	17	13

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich . . . . .	—	—
schwer . . . . .	4	6
leicht . . . . .	67	79

Gerichtliche Verhandlungen, die Wachorgane betreffend.

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte angezeigt . . . . .	22	25
verurtheilt . . . . .	3	1
schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt . . . . .	17 <sup>1)</sup>	14 <sup>2)</sup>

### Rechtsschutz für die k. k. Sicherheitswache.

Dr. L. Fl. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre der Wache in 28 Fällen (1887 20 Fälle) als Vertheidiger und in 124 Fällen (1887 44 Fälle) als Rechtsbeistand Dienste geleistet.

#### Disciplinar-Commission.

Der Disciplinar-Commission wurden vom Central-Inspector 45 Straffälle zugewiesen. Hiervon wurden erledigt:

<sup>1)</sup> 2 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

<sup>2)</sup> 9 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge. Die am Schlusse des Jahres 1887 noch im Zuge gewesenenen 2 Fälle endeten mit Freispruch.

Mit Antrag auf Entlassung . . . . .	37
„ „ „ Degradirung . . . . .	6
„ „ „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung .	—
„ „ „ Verweis unter Entlassungs-Androhung .	1
„ „ „ Verweis . . . . .	2
„ „ „ Entziehung der dienstfreien Zeit . . .	—

In Vollzug gesetzt wurden:

Entlassungen . . . . .	37
Degradirungen . . . . .	6
Entziehungen der dienstfreien Zeit unter Entlassungs- Androhung . . . . .	—
Verweise unter Entlassungs-Androhung . . . . .	3
Verweise . . . . .	—
Entziehungen der dienstfreien Zeit . . . . .	—

### IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Ober-inspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der XI. Rangscasse,
- 1 Inspector höherer Gebühr (Curschmied unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 38 Wachmänner höherer Gebühr,
- 25 „ minderer Gebühr.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Pferde für Beamte, systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 72 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 6 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten Wieden . . . . .	21 Mann
„ Landstrasse . . . . .	4 „
„ Prater . . . . .	13 „
„ Fünfhaus . . . . .	10 „
„ Ottakring . . . . .	8 „
„ Floridsdorf . . . . .	9 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.052 Personen;

b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämlicher Uebertretungen 2.730 Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 204 vor.

Remunerirt wurden 65, belobt 7 Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 11 Mann mit Gratificationen theilhaft und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 13 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 1 Mann mit der Entlassung, 1 Mann mit Verweis unter Entlassungs-Androhung, 2 Mann mit Verweis, 6 Mann wurden gerügt und 1 Mann verwarnt.

Gestürzt mit dem Pferde sind 11 Mann. Verletzt wurden durch Sturz mit oder von dem Pferde 3 Mann.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre standen 6 erkrankte Pferde in Behandlung des k. k. Thierarzt-Institutes, wovon eines umgestanden ist.

#### X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 5, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. die Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. die Ignaz Robert Doppler'sche,
4. die Anna de Adda'sche,
5. die Thomas Hammer'sche.

#### XI. Sanitätsbericht.

Im Jahre 1888 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.649 Mann. (1887 2.648 Mann).

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.795 Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 41.463 Krankheitstagen vor. (1887 3938 Krankheitsfälle und 45.421 Tage).

Von den 3.795 erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 393 theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitalern und im Spitale zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 11.695 (1887 10.624<sup>1)</sup>. — In ihren eigenen Wohnungen wurden 3.402 (1887 3.568) Mann mit 29.768 (1887 34.797<sup>2)</sup> Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungsinstitutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 3.795 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaffts-Durchschnittsstand der Wache per 2.649 Mann auf Einen Mann 1·43 (1887 1·49) Erkrankungen.

Die Dauer der sämtlichen Erkrankungen betrug durchschnittlich 10·9 (1887 11·53) Tage für jeden Kranken.

Die 3795 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von 1 bis zu 8 Tagen in 2.623 Fällen			
"	"	"	8 " " 14 " " 444 "
"	"	"	14 " " 20 " " 178 "
"	"	"	20 " " 30 " " 189 "
"	"	über 1 Monat	. . . " 227 "
"	"	2 Monate	. . . " 77 "
"	"	3 "	. . . " 44 "
"	"	6 "	. . . " 15 "

Im Vergleiche zu dem Jahre 1887 stellt sich die Krankheitsdauer im abgelaufenen Jahre günstiger. Im Jahre 1887 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 11·53 Tage, während jene im Jahre 1888 10·9 Tage ausweist.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1888 41 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen (gegen 28 im Jahre 1887), und zwar wegen

Gehirn-, Rückenmarksleiden und Geistesstörung . . .	8 Mann
Altersgebrechlichkeit . . . . .	10 "
Gicht und chronischen Rheumatismus . . . . .	6 "
Lungen- und Herzerkrankungen . . . . .	13 "
Leber- und Nierenerkrankung . . . . .	4 "

Ausserdem wurden wegen nachträglich hervorgekommener, den Dienstesanforderungen minder entsprechender physischer Nichteignung 5 nur gegen Revers aufgenommene Wachmänner aus dem Wachecorps ausgeschieden.

<sup>1) 2)</sup> In Folge unterlaufener Druckfehler sind diese Ziffern im vorigen Jahre irrig ausgewiesen.



Gestorben sind im Jahre 1888 25 (1887 24) Mann, und zwar an:

Lungentuberculose . . . . .	11	Mann
Lungen- und Rippenfellentzündung . . . . .	4	„
Gehirn- und Rückenmarksleiden . . . . .	3	„
acuten Herzerkrankungen . . . . .	3	„
Nieren- und Lebererkrankungen . . . . .	4	„

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache wie im Jahre 1887 0·9 Procent.

Die Krankheitsfälle (3.434), welche höchstens eine Krankheitsdauer bis zu 30 Tagen erreichten, waren wie in den Vorjahren meistens durch katarrhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, durch Magen- und Darmkatarrhe und leichte Muskelrheumatismen bedingt.

Ebenso wie im Vorjahre gaben Gehirn- und Rückenmarksleiden ein bedeutendes Procent für Pensionirungen und Sterbefälle.

Veranlassende Ursachen sind der anstrengende Dienst und die hierdurch bedingte unregelmässige Lebensweise.

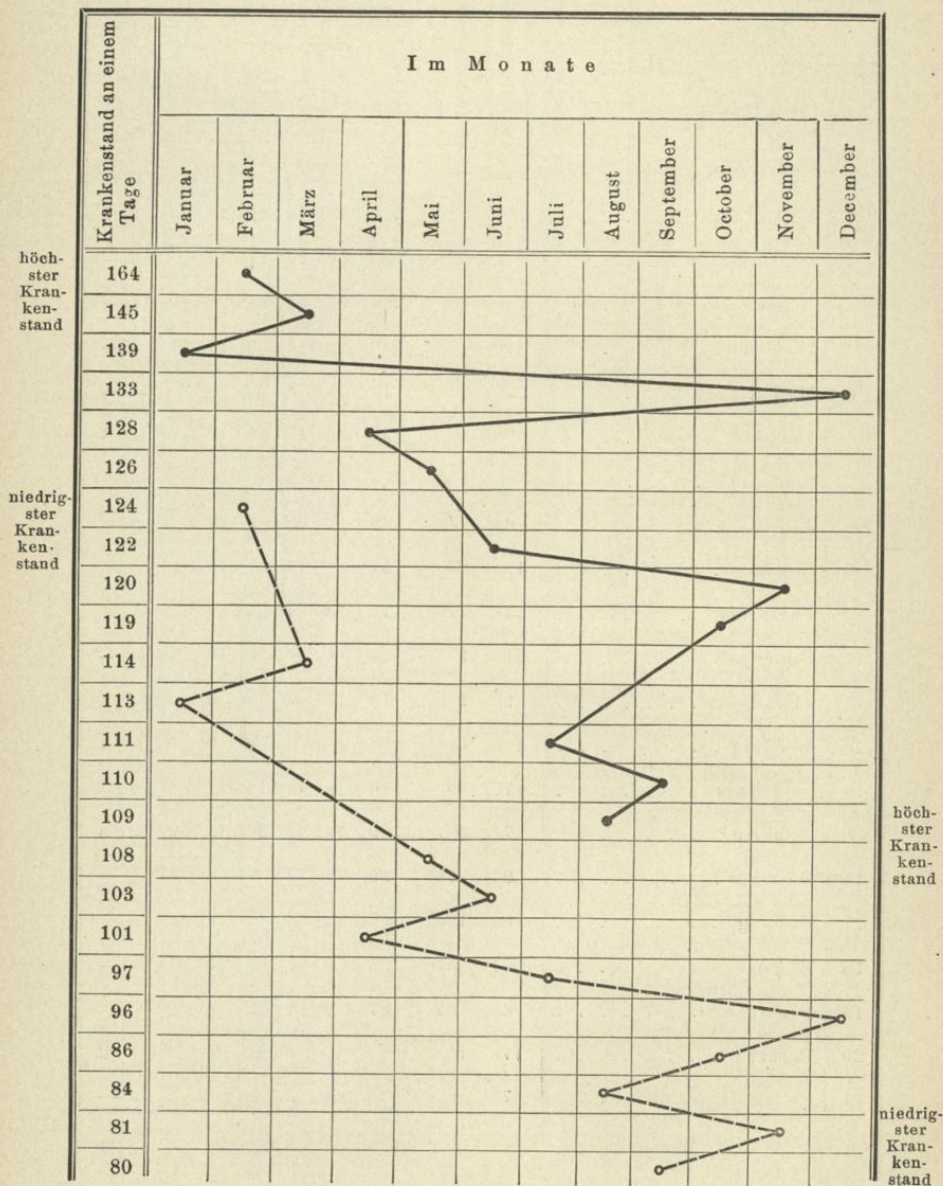
Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1888.

---

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1888.

Nr.	Benennung	Wache-Mannschaftsstand Ende 1888	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung									
				von				über					
				1	8	14	20	1	2	3	6		
				bis zu				Monate					
8	14	20	30										
der Abtheilung				Tagen									
1	Innere Stadt . . . . .	272	621	476	59	19	29	19	11	5	3		
2	Leopoldstadt . . . . .	216	358	280	20	14	13	16	8	7	—		
3	Landstrasse . . . . .	202	400	256	51	24	24	27	9	9	—		
4	Wieden . . . . .	116	168	113	26	4	8	14	2	1	—		
5	Margarethen . . . . .	93	149	115	16	8	4	5	1	—	—		
6	Mariahilf . . . . .	99	191	130	20	10	9	12	6	3	1		
7	Neubau . . . . .	93	115	73	11	9	5	14	3	—	—		
8	Josefstadt . . . . .	64	78	49	14	3	3	7	1	1	—		
9	Rossau . . . . .	135	205	154	11	12	12	10	5	1	—		
10	Favoriten . . . . .	113	112	79	16	4	2	9	2	—	—		
11	Prater . . . . .	116	103	59	14	7	5	13	5	—	—		
12	Floridsdorf . . . . .	93	101	72	12	5	2	5	3	—	2		
13	Meidling . . . . .	106	120	82	12	4	8	8	5	—	1		
14	Sechshaus . . . . .	179	190	136	18	10	10	12	1	3	—		
15	Ottakring . . . . .	177	344	199	74	24	20	15	5	4	3		
16	Währing . . . . .	93	78	56	8	4	2	6	1	1	—		
17	Döbling . . . . .	106	126	87	14	4	7	8	2	3	1		
18	Gefangenhaus . . . . .	61	51	33	6	3	3	5	1	—	—		
19	Berittene . . . . .	65	67	47	9	2	3	4	2	—	—		
20	Reserve . . . . .	175	157	92	19	6	16	14	2	6	2		
21	Polizei-Direction . . . . .	75	61	35	14	2	4	4	2	—	—		
Zusammen . .		2,649	3,795	2,623	444	178	189	227	77	44	13		

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes in den einzelnen Monaten des Jahres 1888.



XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft . .	6.680 (1887 7.033)
Darunter 172 Schneiderrechnungen im Be-	
trage von . . . . .	2.382 fl. 54 kr.
343 Schuhmacherrechnungen im	
Betrage von . . . . .	32.390 „ 55 „
4 Sattlerrechnungen im Be-	
trage von . . . . .	196 „ 10 „

Die Geldjournale weisen in 3.619 (1887 3691) Journalposten aus:

Einnahme . . . . .	313.048 fl. 89 kr. (1887 314.031 fl. 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.)
Ausgabe . . . . .	301.852 „ 62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ „ 299.140 „ 31 „

Die Geldgebarung ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang		Ausgabe	
Pferdewartung . . . . .	8.536 fl. —	kr.	8.519 fl. —	kr.
Zulagen für Exponirte	2.515 „ —	„	2.513 „ 60	„
Arrestanten-Transport	18.816 „ —	„	18.777 „ 40	„
Telegraphenerhaltung	5.030 „ 84	„	5.030 „ 61	„
Telegraphenerweiterung	2.000 „ —	„	1.999 „ 82	„
Remunerationen und				
Aushilfen . . . . .	19.940 „ —	„	19.939 „ 91	„
Amts- und Kanzlei-				
Pauschale . . . . .	54.268 „ 58	„	54.253 „ 89	„
Zusammen . . . . .	111.106 fl. 42	kr.	111.034 fl. 23	kr.

1887 . . . . . 110.103 fl. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. 110.045 fl. 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.

Im Liquidirungsprotokolle für Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

Einnahme . . . . .	128.360 fl. 82 kr. (1887 127.332 fl. 63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.)
Ausgabe . . . . .	128.126 „ 80 „ „ 127.102 „ 89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „
Neu präsentirt wurden .	202 Mann „ 214 Mann
Hiervon wurden adjustirt	200 „ „ 188 „

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 5 Mann, welche von der Fussabtheilung zur berittenen transferirt wurden, war an Massaeinlage ein Betrag von 20.150 fl. (1887 19.100 fl.); zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämtliche Wachorgane des Mannschaffsstandes an Massapauschale ein Betrag von 94.229 fl. 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. (1887 94.285 fl. 33 kr.) erforderlich.

Zur Berechnung der 15procentigen Beiträge der Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der Rechnungskanzlei 156 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamtbeköstigungsbetrag von 564.803 fl. 80 1/2 kr. (1887 570.527 fl. 31 kr.) und dem hierauf entfallenden 15procentigen Betrage per 84.720 fl. 57 kr. (1887 85.579 fl. 9 1/2 kr.) verfasst.

### XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 42.019 Stück (1887 41.643) im Gesamtbetrage von 111.343 fl. 92 kr. (1887 98.369 fl. 89 1/4 kr.)

Ausgabe: Ausgegeben wurden 37.705 Stück (1887 30.903) im Gesamtbetrage von 82.693 fl. 7 1/2 kr. (1887 73.857 fl. 74 kr.)

Montursübernahms-Commissionen haben 20 und Monturschätzungs-Commissionen 15 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomiereferates sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1888 von der k. k. n. ö. Statthalterei dreimal scontrirt.

### XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 12 Pferde mit dem Erlös von 1.730 fl. 72 kr. (1887 13 um 1.616 fl.) und 1 Pferd ist umgestanden.

Neuangekauft wurden 13 Pferde mit dem Kostenbetrage von 3.985 fl. (1887 13 um 4.050 fl.)

### Das Unterstützungsinstitut.

	In baarem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwerth
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1887	1.799 fl. 80 kr.	245.786 fl. 19 kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1888:		
1. Einzahlungen der Mitglieder	26.919 „ 20 „	
2. Interessen, Miethzins, Darlehensrückzahlung der Vor- schusscassa . . . . .	11.189 „ 29 „	
3. Durch Behebung aus der Sparcassa-Einlage (aus dem Effectenstande) . . . . .	1.900 „ — „	

4. Durch Ankauf von Werth-			
papieren . . . . .			8.000 fl. — kr.
5. Durch Zuschreibung der			
Interessen der Sparcassa-			
Einlage . . . . .		41 „ 64 „	
Summa des Empfanges .	41.808 fl. 29 kr.	253.827 fl. 83 kr.	

Ausgaben:

1. Unterstützun-			
gen u. Spitals-			
kosten an 940			
Mitglieder	10.626 fl. 76 kr.		
2. Abfertigungen			
an 31 Witwen,			
resp. Erben .	8.850 „ — „		
3. Beerdigungs-			
kosten für 33			
Mitglieder .	1.314 „ 55 „		
4. Medicamen-			
tenkosten .	2.860 „ 19 „		
5. Honorar für			
Aerzte . .	4.405 „ — „		
6. An Hausrepa-			
raturen . .	842 „ 39 „		
7. An Regiekosten	531 „ 81 „		
		29.430 fl. 70 kr.	
8. Durch Cautionsrückzahlung			
samt 4% Zinsen . . . .	1.244 „ — „		
9. Durch Ankauf von Werth-			
papieren . . . . .	6.614 „ 70 „		
10. Durch Behebung von Spar-			
cassa-Einlagen . . . . .		1.901 fl. 90 kr.	
Summa der Ausgaben .	37.189 fl. 40 kr.	1.901 fl. 90 kr.	
1887 .	46.245 fl. 5 kr.	5.000 fl. — kr.	

Hiernach stellt sich der Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1888 auf . . . . . 4.618 fl. 89 kr. 251.925 fl. 93 kr.

Pensions-Zuschussfonds.

	Geldwerth	Nominal-Effecten- und Realitätenwerth
Mit Schluss des Jahres 1887		
belief sich das Fondsvermögen auf . . . . .	1.878 fl. 15 kr.	115.100 fl. — kr.
Hierzu die Einnahmen:		
1. Auflagegebühren à 50 kr. monatlich . . . . .	16.606 „ — „	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr. . . . .	6.642 „ 40 „	
3. Spenden, Festerträgniss und Interessen . . . . .	25.421 „ 72 „	
4. Durch Veräußerung von 60.000 fl. Renten zum Zwecke des Ankaufes des Hauses an Baargeld umgewechselt . . . . .	48.073 „ — „	
5. Durch Ankauf des Hauses und Werthpapieren an Realitäten- und Nominalwerth zu- genommen . . . . .		104.165 „ 20 „
Summe des Empfanges . . . . .	98.621 fl. 27 kr.	219.265 fl. 20 kr.
Ausgaben:		
1. An Auflagegebühren in Folge Ablebens und Ausscheidung von 155 Mitgliedern rück- gezahlt . . . . .	1.862 fl. 3 kr.	
2. Zum Ankauf von Werth- papieren verwendet . . . . .	40.198 „ 26 „	
3. Zum Ankauf des Instituts- hauses verwendet . . . . .	54.165 „ 20 „	
4. An Werthpapieren aus Anlass des Hauskaufes verausgab, respective umgewechselt . . . . .		60.000 fl. — kr.
5. An Regiekosten und Haus- reparaturen . . . . .	150 „ 8 „	
Summa der Ausgaben . . . . .	96.375 fl. 57 kr.	60.000 fl. — kr.
Demnach betrug das Fonds- vermögen mit Schluss des Jahres 1888 . . . . .	2.245 fl. 70 kr.	159.265 fl. 20 kr.